

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Erlenbach/Zürich, 1953-11-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Erlenbach / Zürich
am 23. November 1953

Liebster Schloafer, -

Hätten Sie nicht, wie ich weiss, zu München unsere Therress getroffen, die Ihnen doch zum mindesten einen Begriff gegeben haben wird, von meinem Treiben in den letzten Monaten, - was, um Gott, müssten Sie von mir denken? Aber es steht wahrhaftig so, dass ich zwei volle Monate lang in Göttingen nichts unternehmen konnte, als den chronischen Versuch, das Schlimmste zu verhüten. Darüber blieb alles liegen, - Privatbriefe, Geschäftskorrespondenz, kleine Arbeiten für Herrn Vater und was man halt so unter "alles" versteht. Insbesondere werde ich eben jetzt im Augenblick zum zweiten Mal vertragsbrüchig betreffend den Ablieferungstermin des dritten Bandes "Till". Den ersten, kürzlich erschienenen, schicke ich Ihnen, sobald ich wieder auf bin. Der zweite, von mir längst geliefert, ist in der Verlagsmache. "Auf bin"... ja, krank bin ich auch, eine höchst widrige Darmsache, die mich ganz ungemein herunter bringt (vom schmucken Windhund, auf dem ich bereits war, auf den reudigsten Köter), - weshalb denn auch heutiges nichts sein kann, als Dank für Ihre diversen und so sehr freundlichen (und wichtigen und nützlichen) Zuschriften, sowie die Mitteilung, dass ich Ihnen ganz gewiss ein Längeres hinsetzen werde, sobald ich nur wieder ein wenig bei Kräften.

Das muss doch eine ganz erfreuliche Reise gewesen sein, die Sie da tun durften, ja, ich weiss nicht einmal, ob Sie überhaupt schon wieder "retour" sind. Jedenfalls adressiere ich dies vom Bett aus Diktierte an Sie nachhaus.

Allerherzlichst, auch für Frau Gemahlin und, unbekannterweise, den Nachwuchs

wie eh und je
die Ihre